

P1: Wohnen in der Green City – Strukturen, Optionen und Hindernisse

P1 Studienjahr 2010/2011 Bachelor Stadtplanung HCU

Betreuung: Prof. Dr.-Ing. J. Pietsch/Tutorinnen: Kinga Chojnowski, Cathrin Weidler

1. Motivation

Green Cities stellen „das“ Leitbild der postkarbonen Ära dar. Damit werden auch veränderte Wohnformen und –gebäude einhergehen.

Mit der dritten Generation von Sustainable Development können Green Cities jenseits tradierter industriegesellschaftlicher Planung nachhaltig befördert werden. Allerdings können schon jetzt, beispielsweise in Hamburg, Konflikte zwischen Natur- und Umweltschutz und dem Ziel Wohnungsbau beobachtet werden. Dies ist u.a. auf eine Fundamentalopposition von einschlägigen Lobbygruppen gegen jedwede, auch nachhaltige, Siedlungsentwicklung zurückzuführen.



2. Aufgabenstellung/Ziele

Am Beispiel Wohnen soll nachhaltige Stadtentwicklung auf Chancen und Risiken analysiert werden. An Hamburger Konfliktfällen untersucht die Projektgruppe den (negativen) Einfluß von Umwelt- und Naturschutzrecht auf Möglichkeiten zukunftsfähiger Siedlungsentwicklungen. In Szenarien werden mögliche Trends und Strukturen von Green Cities präzisiert. Darauf aufbauend werden Vorschläge zum Wohnen in Green Cities der postkarbonen Ära entwickelt.

Dazu wird in der Projektwerkstatt eine Fallstudie durchgeführt.

Die Tätigkeit der Green City-Projektgruppe soll praxisnah und zukunftsorientiert der Arbeit eines ressortübergreifenden Strategieteams entsprechen. Folgende, in ein strukturiertes Projektmanagement eingebettete Arbeitsschritte bilden den Kern:

- Werkzeuge, um Trends abzuschätzen
- Kritische Auseinandersetzung mit der Fragestellung und den bisherigen fachlich-planerischen Zugängen,
- Kontext- und phasenorientierte Prozeßanalyse,
- Auswahl eines Areals,
- Systematische Wissensakquisition, u.a. durch Experteninterviews,
- Zur Unterstützung der Gruppe wird ihr, auch von externen Experten und Akteuren, relevantes Wissen vermittelt und dieses durch die Projektgruppe strukturiert aufbereitet
- Analyse vergleichbarer GreenCity-WohnProjekte im In- und Ausland;
- Methodengestützte Ziel- und Maßnahmenentwicklung

3. Lernziele des Studienprojektes

- Anforderungen an Stadtplanung in der post-fossilen Gesellschaft erkennen können
- Zukunftsfähige Lösungen durch nachhaltige Impulse generieren;
- Aufgaben zu erkennen und Denkweisen relevanter Akteure zu erschließen
- Systematisches, zielgerichtetes und effizientes Arbeiten
- Umgang mit Techniken der Gruppenarbeit (Arbeits- und Zeitplanung, Teamwork, Selbst-organisation, Konsensbildung, Moderation, etc.).
- Kultur der Kritik und Kritikfähigkeit entwickeln
- Erstellen von aussagekräftigen Präsentationen und guten Berichten
- Möglichkeiten der Veränderung von Stadtstrukturen durch Planung bzw. Management und ihre Bedeutungen und Wertigkeiten einschätzen lernen



Wachtelkönig *Crex crex*

Der Vogel ist in Hamburg das Synonym für den Gegensatz von Naturschutz und Bauprojekten, weil er in den 90er-Jahren in Neugraben ein Wohnungsbauprojekt verzögerte.